

UP 10	AUG		SEPT		OKT		NOV		DEZ	JAN	FEB		MRZ		APR		MAI		JUN	JUL	
Projekte Fahrten	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussfahrt Berlin (5 Unterrichtstage unmittelbar vor den Herbstferien) 											<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Kreativtagen S II/Kulturkarussell • Zentrale Abschlussprüfung • Projektwoche zum Schulabschluss (vor der Entlassfeier) 									
DE DG	Kurzgeschichten analysieren <ul style="list-style-type: none"> • <i>Textsortenmerkmale</i> • <i>Erzählform, Erzählverhalten, Erzählsicht, Erzählstandort</i> • <i>Figurenkonstellationen</i> 					Gedichte – Liebeslyrik <ul style="list-style-type: none"> • <i>rhetorische Mittel erkennen und deuten</i> • <i>Gedichte inhaltlich und formal analysieren</i> 					Theaterstück <ul style="list-style-type: none"> → <i>dramatische Texte untersuchen, verstehen und analysieren</i> → <i>eine Szenenanalyse verfassen</i> 					Texte der Massenmedien Materialgestütztes Verfassen eines Textes					
<i>Die Unterrichtsvorhaben werden im G- und E-Kurs parallel unterrichtet, sind jedoch den unterschiedlichen Lernausgangslagen im Kurssystem angepasst.</i>																					
<p>Die sprachlichen Schwerpunkte der Bereiche Orthografie, Grammatik, Lexik, Syntaktik werden themenbezogen, in die entsprechenden Inhalte integriert und im Kurssystem differenziert unterrichtet. Sie sind jahrgangsbezogen im schulinternen Curriculum festgelegt.</p> <p>In den Jahrgängen 7 bis 10 findet eine 30-minütige fachübergreifende Förderung der sprachlichen Kompetenzen auf der Grundlage eines Sprachstandtests in der Lernstation statt. Die Testung findet zu Beginn des Schuljahres in der Lernstation statt.</p>																					

<p>ME</p>	<p>Was kostet das Leben? Ausbildung und Gehaltsunterschiede Brutto und Netto Ausgaben Inflation Auskommen mit dem Einkommen Argumentieren mit Daten Argumentieren und Kommunizieren</p> <p>Parabeln genauer betrachtet <i>Check in</i> Untersuchung mit Dynamischer Geometriesoftware Verschobene Normalparabeln Allgemeine Scheitelpunktform Normalform Von Punkten zum Term Nullstellen berechnen Parabeln überall Problemlösen Werkzeuge</p>	<p>Verpackungen <i>Check in</i> Projekt: Verpackungen Volumen und Oberfläche von Pyramide und Kegel Materialbedarf und Inhalt Volumen und Oberfläche der Kugel Problemlösen Modellieren</p> <p>Wachstum und Prognosen <i>Check in</i> Bevölkerungsverteilung Wachstumsrate, -Faktor Exponentielles Wachstum Lineares oder exponentielles Wachstum? Quadratisches Wachstum Exponentialfunktionen Anwendungen Problemlösen Modellieren Werkzeuge</p>	<p>Chancen und Strategien <i>Check in</i> Glücksspiele nachstellen – verschiedene Methoden Zweistufige Zufallsver-suche Statistische Daten strukturieren Problemlösen</p> <p>Messen im Gelände <i>Check in</i> Seiten- und Winkelbeziehungen Sinus, Kosinus, Tangens Messverfahren im Gelände Höhen und Strecken bestimmen Kurspeilung auf See Satz des Thales Drehbewegungen am Riesenrad Sinus und Kosinus am Einheitskreis Die Sinusfunktion Problemlösen Werkzeuge</p>	<p>Potenzen genauer betrachtet <i>Check in</i> Hoch die Zahlen Mit Potenzen rechnen Potenzen mit negativen Exponenten Wurzeln Quadratisches und kubisches Wachstum Modellieren</p> <p>Querbeet: Vorbereitung auf die ZP Mathematik aus der Zeitung Diagramme beurteilen Prozentrechnung reicht nicht! Finde eigene Fragen Argumentieren und Kommunizieren Modellieren</p>
<p>Mg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik im Beruf <ul style="list-style-type: none"> ○ Wir erkunden Berufe ○ Komplexe Aufgaben aus diversen Berufsfeldern ○ Argumentieren und Kommunizieren • Verpackungen <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check in</i> ○ Projekt: Verpackungen ○ Volumen und Oberfläche von Pyramide und Kegel ○ Materialbedarf und Inhalt ○ Volumen und Oberfläche der Kugel ○ Problemlösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ganz groß – ganz klein <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check in</i> ○ Wie groß ist das Weltall? ○ Potenzieren ○ Die Mikrowelt ○ Große und kleine Zahlen in Zehnerpotenzschreibweise ○ Potenzen mit negativer Hochzahl ○ Modellieren • Parabelbögen <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check in</i> ○ Bögen beschreiben ○ Graphen von quadratischen Funktionen ○ Die Funktion $f(x) = ax^2$ ○ Bremsweg ○ Materialbedarf und Inhalt ○ Werkzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> • Messen im Gelände <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check in</i> ○ Seiten- und Winkelbeziehungen ○ Sinus, Kosinus und Tangens ○ Messverfahren im Gelände ○ Problemlösen ○ Werkzeuge • Wachstum <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Check in</i> ○ Bevölkerungsverteilung ○ Wachstumsprozentsatz, -faktor ○ Exponentielles und lineares Wachstum ○ Radioaktivität und Halbwertszeiten ○ Problemlösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Querbeet: Vorbereitung auf die ZP • Was kostet das Leben? <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbildung und Gehaltsunterschiede ○ Brutto und Netto ○ Ausgaben ○ Inflation ○ Auskommen mit dem Einkommen ○ Argumentieren und Kommunizieren • Mathematik aus der Zeitung <ul style="list-style-type: none"> ○ Prozente, Prozente ○ Anschauliche Vergleiche ○ Richtig oder falsch? ○ Weitere Informationen berechnen ○ Argumentieren und Kommunizieren

E	<ul style="list-style-type: none"> • Ireland: <ul style="list-style-type: none"> ○ Traditionen ○ Geschichte 	<p>Take a stand!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politischen Engagement • Diskussionen und Argumentieren • Wdh: Vergangenheitsformen 	<p>Future Visions:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskutieren über futuristische Versionen/moderne Technologie • Wdh. Futur-Zeiten 	<p>Vorbereitung auf ZP10</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wdh. Grammatik • Texte • Wdh. Erörterung/Kommentar/Summary...
AL/WI AL/TC HW	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Entwicklung des regionalen Wirtschaftsraumes: Wirtschaft, Technik, Ökologie • Rationalisierung im Haushalt am Beispiel der Nahrungszubereitung • Kriterien zur Erstellung und Bewertung von Speiseplänen • Primär und Sekundärenergien , regenerative Energien 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsordnung • Der Entscheidungsspielraum von Haushalten über den Einsatz von Betriebsmitteln und Arbeitsleistungen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte • Solarmodelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Bautechnik • Die eigene Wohnung planen und bauen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bautechnik • Die eigene Wohnung planen und bauen
CH	<ul style="list-style-type: none"> • Atombau, Atommodelle • Bindungsarten • Elektrizität in Natur und Alltag: Stoffe als Ladungsträger- Salze sind Ionenverbindungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Batterien und Akkumulatoren - Elektrische Leitfähigkeit- Elektrolyse-Bau, Funktion und Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren • Energie und Umwelt: Kraftstoffe für Motoren- Verkehrsmittel benötigen Kraftstoffe- Was passiert mit dem Kraftstoff im Motor- Umweltfreundliche Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> • Organische Chemie- Was ist das? • Naturwissenschaftliche Grundlagen der Produktion: Leben im Kunststoffzeitalter- Kunststoffe in unsrer Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion: Nahrungs- und Genussmittel- Kohlehydrate (Stärke, Zucker)- Papierherstellung- Alkohole (Gärprozess)- Esther (Duftstoffe)- Fette, Öle, Waschprozess

<p>PH_E</p>	<p>ELEKTRISCHE STROMKREISE (TEIL 2/2)</p> <p>Elektrostatik</p> <p>Wiederholung elektrischer Größen</p> <p>→ Erkenntnisgewinnung → Kommunikation → Bewertung</p> <p>Plus: Leistung des Stroms</p>	<p>ELEKTRISCHE ENERGIEVERSORGUNG (TEIL 1/2)</p> <p>Energienutzung bei Elektromotoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektromagnetismus • Elektrischer Strom und magnetische Wirkungen • Elektromotor • Straßenverkehr der Zukunft <p>Erzeugung von elektrischer Energie Energieumwandlungen in Kraftwerken Erneuerbare Energien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generatoren • Induktion • Gleich- und Wechselspannung Wärmekraftwerke • Umweltauswirkungen • Solarzelle, Windgenerator, Thermogenerator, Wärmepumpe • Brennstoffzelle • Stirlingmotor • Elektrizität aus Sonnenenergie • Regenerative Kraftwerke • Wirkungsgrad • Energie sparen beim Heizen <p>→ Erkenntnisgewinnung → Kommunikation → Bewertung</p>	<p>ELEKTRISCHE ENERGIEVERSORGUNG (TEIL 2/2)</p> <p>Energie unterwegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transformator • Gleichrichter • Wechselrichter • Energieübertragung mit Hochspannung • „Stromversorgung“ heute und morgen <p>→ Erkenntnisgewinnung → Kommunikation → Bewertung</p>	<p>RADIOAKTIVITÄT UND KERNENERGIE</p> <p>Radioaktive Strahlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radioaktivität • Strahlung • Zerfall, Zerfallsreihen • Strahlungsarten • Altersbestimmung • Strahlenbelastung <p>Energie aus Atomkernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kernkraftwerke • Kernspaltung • Isotope • Atommüll • Kraftwerksunfälle <p>→ Erkenntnisgewinnung → Kommunikation → Bewertung</p> <p>Plus: Aufbau und Systematik der Atomkerne</p>
<p>PH_G</p>	<p>ELEKTRISCHE STROMKREISE (TEIL 2/2)</p> <p>Elektrostatik</p> <p>Wiederholung elektrischer Größen</p> <p>→ Erkenntnisgewinnung → Kommunikation → Bewertung</p>	<p>ELEKTRISCHE ENERGIEVERSORGUNG (TEIL 1/2)</p> <p>Energienutzung bei Elektromotoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektromagnetismus • Elektrischer Strom und magnetische Wirkungen • Elektromotor • Straßenverkehr der Zukunft <p>Erzeugung von elektrischer Energie Energieumwandlungen in Kraftwerken Erneuerbare Energien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generatoren • Induktion • Gleich- und Wechselspannung 	<p>ELEKTRISCHE ENERGIEVERSORGUNG (TEIL 2/2)</p> <p>Energie unterwegs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transformator • Gleichrichter • Wechselrichter • Energieübertragung mit Hochspannung • „Stromversorgung“ heute und morgen <p>→ Erkenntnisgewinnung → Kommunikation → Bewertung</p>	<p>RADIOAKTIVITÄT UND KERNENERGIE</p> <p>Radioaktive Strahlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radioaktivität • Strahlung • Zerfall, Zerfallsreihen • Strahlungsarten • Altersbestimmung • Strahlenbelastung <p>Energie aus Atomkernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kernkraftwerke • Kernspaltung • Isotope • Atommüll • Kraftwerksunfälle

		<p>Wärme Kraftwerke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltauswirkungen • Solarzelle, Windgenerator, Thermogenerator, Wärmepumpe • Brennstoffzelle • Stirlingmotor • Elektrizität aus Sonnenenergie • Regenerative Kraftwerke • Wirkungsgrad • Energie sparen beim Heizen <p>→ Erkenntnisgewinnung → Kommunikation → Bewertung</p>		<p>→ Erkenntnisgewinnung → Kommunikation → Bewertung</p>
--	--	--	--	--

KU	<ul style="list-style-type: none"> Prinzip Collage: Traum und Wirklichkeit Phänomenbereich: Bild Leitbegriff: Subjektive/Objektive Perspektive Epoche: Surrealismus 	<ul style="list-style-type: none"> Foto/Film Phänomenbereich: Interaktion Leitbegriffe: Begegnung, Perspektive fakultativ: Skulptur (Steinbearbeitung), Phänomenbereich: Objekt, Leitbegriffe: Begegnung, Gegensätze 		○
MU			<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung: Musikalische Elementarlehre Musikgeschichte: von Blues bis Techno 	<ul style="list-style-type: none"> Videoclips oder Filmmusik <ul style="list-style-type: none"> ○ Geschichte ○ Analyse ○ Praxis
GL	<ul style="list-style-type: none"> <i>Vorbereitung Abschlussfahrt Berlin - Deutschland nach 1945 - Zwei deutsche Staaten</i> 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Unser Lebensraum – gefährdet 	<ul style="list-style-type: none"> Geteilt und vereint – Europa entwickelt sich
REL	Wer sich wehrt ... lebt verkehrt!? Auseinandersetzung mit der Bergpredigt	Woher – Wozu – Wohin? Unterschiedliche Vorstellungen vom Anfang und Ende des Lebens	Christliche Kirche im Dritten Reich – Eine kritische Auseinandersetzung	Gelungenes Leben? <ul style="list-style-type: none"> Träume – Wünsche – Utopien Unterschiedliche Gottes-, Menschen- und Gesellschaftsbilder
SP	<ul style="list-style-type: none"> Wie bereite ich mich gezielt für spezifische Sportarten (Badminton und Basketball) vor und nach? – selbständig spezifische Aufwärm- und Trainingsmethoden für ausgewählte Sportarten anwenden und im „Cool down“ passende Entspannungsmethoden einsetzen Ich will gewinnen! – sich im Badminton fair aber wett-kampforientiert verhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Mit Sicherheit! - Felgbewegungen an Reck oder Barren sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen. <i>Parcours II</i>- Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden 	<ul style="list-style-type: none"> Kreative Tanzerziehung, Gestaltungsprozesse erfahren, Tanz als Ausdruck (Standard-Latein-Tänze kennenlernen und erproben) Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen II: Boule (F) Boßeln, Korbball (NL), <i>Ultimate Frisbee</i> (GR); Berücksichtigung weiterer Schüler-vorschläge Was ist eigentlich „unser Spiel?“ – geeignete Spielformen (z.B. <i>Ultimate Frisbee</i>) kriteriengeleitet entwickeln erproben und variieren 	<ul style="list-style-type: none"> Laufen, Springen, Werfen: Einen leichtathletischen Wettkampf planen und durchführen Wie fit bin ich? – Wie werde ich besser? – Seine Fitness testen und Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden
WP I F (beliebige Reihenfolge von progressions-	Werte und Einstellungen, Extremsportarten, gemeinnützige Organisationen in Frankreich <ul style="list-style-type: none"> sagen, was ein glückliches Leben bedeutet Möglichkeiten ausdrücken Ratschläge geben 	Umweltschutz und Engagement in Frankreich <ul style="list-style-type: none"> über Umweltschutz sprechen Komparativ der Mengenangaben jemanden von etwas überzeugen 	Berufswelt, Berufsausbildung in Frankreich, Zukunftsvorstellungen von Jugendlichen in verschiedenen frankophonen Ländern <ul style="list-style-type: none"> über Arbeit sprechen etwas begründen Wortfeld Berufe und Berufs- 	Aspekte des gesellschaftlichen Lebens in Frankreich und in der Frankophonie/ Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich <ul style="list-style-type: none"> über Lebensgemeinschaften (Freundschaft, Partnerschaft, Familie) sprechen

unabhängigen Modulen)	<ul style="list-style-type: none"> Vorschläge machen Wünsche äußern das Conditionnel présent das Verb <i>courir</i> der Komparativ des Adverbs Handlungen näher beschreiben und vergleichen Personen beschreiben das Verb <i>rire</i> ein Resümee schreiben seine Meinung äußern argumentieren Wortfeld <i>Internet</i> eine Stellungnahme verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> gen Personen näher beschreiben über Natur und Umwelt sprechen das Verb <i>éteindre</i> über Werbung sprechen das Verb <i>recevoir</i> Handlungen und Ereignisse passivisch darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ausbildung über eigene Berufspläne sprechen die Verben <i>suivre, poursuivre</i> über die Zukunft sprechen (Lebensbedingungen, berufliche Zukunft) das Futur simple Bedingungen ausdrücken der reale Bedingungssatz mit <i>si</i> das Verb <i>vivre</i> 	<ul style="list-style-type: none"> Wortfeld <i>Familie</i> das Verb <i>se battre</i> diskutieren über Haushaltstätigkeiten und Taschengeld sprechen über Statistiken sprechen etwas vergleichen der Superlativ der Mengenangaben Notwendigkeiten/ Wünsche ausdrücken der Subjonctif etwas hervorheben Personen beschreiben Handlungsweisen vergleichen der Superlativ der Adverbien Eckdaten aus der deutsch-französischen Geschichte kennen über Vergangenes sprechen das Plus-que-parfait das Verb <i>se souvenir</i> das Verb <i>tenir</i>
WP I NW	<ul style="list-style-type: none"> Mensch und Umwelt: Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> Mensch und Gesundheit: Zivilisationskrankheiten 	<ul style="list-style-type: none"> Wahlthema I: z.B.: Haut, Waschmittel, Farben, 	<ul style="list-style-type: none"> Wahlthema II: z.B. Kybernetik, Kosmologie, Insekten, regenerative Energien
WP I D&G	<p><i>Inhalte und fachspezifische Verfahren aus Kunst, Musik, Deutsch und Sport werden verknüpft und ergänzen sich in den Darstellungs- und Gestaltungsaufgaben dieses Wahlpflichtfaches. Bildsprache, Wortsprache, Musiksprache und Körpersprache in ihren vielfältigen Ausdrucksformen zu analysieren, zu reflektieren, individuell oder im kooperativen Miteinander gestalterisch und darstellerisch zu verarbeiten, steht im Mittelpunkt der Kursarbeit. Jedes Schuljahr wird dabei unter ein Leitthema gestellt, durch die Doppelbesetzung mit zwei Lehrkräften wird gewährleistet, dass alle vier Bereiche in den Unterrichtsprojekten angewendet werden.</i></p> <p>Leitthema: Einsichten/Aussichten Das Abschlussjahr wird in zwei Hinsichten vertiefend genutzt. Zum einen erfolgt in der Rückschau ein Blick auf das Erlernte und die dabei gewonnenen Einsichten. Zum anderen bietet sich der Ausblick auf die nach dem Schulabschluss anstehenden Erfahrungen an. Der Tritt ins Leben soll in einer oder zwei umfassenden Projektidee(n) unter Einsatz der in den vier Bereichen erlernten Techniken gestalterisch und darstellerisch aufgegriffen werden.</p>			
WP I AL HW	<ul style="list-style-type: none"> Fast food Globalisierung: Warenströme und Verkehrswege / Fairer Handel (Kaffee, Tee, Kakao) 	<ul style="list-style-type: none"> Fast food Globalisierung: Warenströme und Verkehrswege / Fairer Handel (Kaffee, Tee, Kakao) 		

E-L	<p>Der Unterricht im Fach Latein orientiert sich an den curricularen Vorgaben und ihren Umsetzungen im Lehrbuch. Folgende interessante Themen erwarten die Schüler/-innen in ihrem zweiten Jahr Lateinunterricht.</p> <p>→ <u>Römisches Recht und Expansionspolitik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Frau in Rom • Römische Provinzen und die Germanen <p>→ <u>Der Mythos um die Gründung Roms: Der Trojanische Krieg</u></p> <p>In einem lebendigen Dialog mit der Antike erweitern die Schüler/-innen ihre Vokabel- und Grammatikkenntnisse, um für die Lektüre lateinischer Originaltexte in der Oberstufe vorbereitet zu sein.</p>
E-PÄD	<p>Diese Unterrichtseinheit endet mit einem Babysitterführerschein und einem Zertifikat über Babypflege durch das Familienbildungswerk des DRK.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Themen, die sich am Entwicklungsalter von Kindern und Jugendlichen orientieren, sind u.a. • die Bedeutung von Kinderzeichnungen und Kinderbüchern (hier steht am Ende der Reihe ein selbst erstelltes Kinderbuch), • der Einblick in sozialpädagogische Arbeitsfelder (z.B. Kinderarmut, Vernachlässigung, Gewalt, Jugendkriminalität), • die pädagogische Diskussion um Kinder und Medien (Gefahren und Alternativen) • die große Bedeutung des kindlichen Spielens (mit der Erstellung eines eigenen pädagogisch sinnvollen Kinderspiels) • die Frage nach der pädagogisch möglichen Einflussnahme auf die geschlechtsspezifische Entwicklung und ihre (auch aktuellen pubertären) • Ausdrucksformen und auch • die Diskussion über eigene Lebensentwürfe und die Erziehung zur Verantwortung
SOP	<p>Die Unterrichtsinhalte für die Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf orientieren sich an der Partitur der einzelnen Fächer. Sie werden auf der Grundlage der individuellen Förderpläne differenziert. Neben den Inhalten der Fächer werden je nach Bedarf in jahrgangsübergreifenden Gruppen darüber hinausgehende Themen angeboten, z.B. Psychomotorik, Lesen oder lebenspraktisches Training.</p>